

Projektthema: Einführung einer Regionalwährung

Kurzbeschreibung zum Aushang

Begründung und Zielsetzung des Projekts:

Regionalwährungen sind lokale Währungen, die neben dem gesetzlichen Zahlungsmittel innerhalb des Geltungsbereiches als Zahlungs-, Investitions- oder Schenkungsmittel zwischen Haushalten, Unternehmen und Vereinen verwendet werden. Die Teilnehmer des Seminars sollen die Kriterien zur Einführung des Euro eines EU-Landes als gesetzliches Zahlungsmittel sowie die Grundlagen für die Stabilität der Währung analysieren. Im zweiten Schritt werden juristische und wirtschaftliche Voraussetzungen für die Einführung einer Regionalwährung erarbeitet. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen für die Einführung einer Regionalwährung in Landsberg und die Umsetzung ist der dritte Arbeitsschritt.

Ziele des Projekts:

- Die Schüler erkennen die Notwendigkeit der Stabilität einer Währung.
- Die Schüler setzen sich mit juristischen und wirtschaftlichen Grenzen zur Einführung einer Regionalwährung auseinander.
- Die Schüler schaffen die notwendigen Voraussetzungen zur Einführung der Regionalwährung in Landsberg.

Geplanter Projektablauf

Inputreferate der Lehrkraft zum Thema Währungen als gesetzliches Zahlungsmittel und Regionalwährungen.

Kontaktaufnahme mit Vertretern regionaler Kreditinstitute, der EZB und Vereinsvorständen, die bereits eine Regionalwährung eingeführt haben.

Expertenvorträge zum Währungssystem und zu juristischen Hürden bzw. Grenzen der Regionalwährungen.

Mögliche Projektpartner: Vertreter der regionalen Kreditinstitute (Sparkasse, VR-Banken), regionale Anwaltskanzleien, Volkswirte überregionaler Kreditinstitute, EZB.

Kontaktaufnahme mit Landsberger Haushalten, Unternehmen und Vereinen sowie kommunalen Einrichtungen zur Vorbereitung und Akzeptanz der Einführung einer Regionalwährung.

Sollten alle juristischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllt sein, könnte ein Verein gegründet und eine Regionalwährung in Landsberg eingeführt werden.